

**Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen
und Geschäftspartner,**

das Jahr 2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch erhöhte politische Unsicherheit, etwa durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland sowie Unwägbarkeiten in der Beziehung zu den USA. Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht fiel das Jahr in Deutschland abermals schwach aus. Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. Die von der EZB im Juni eingeleitete Zinswende und die Senkung der Inflation auf 2,2 % im Jahresdurchschnitt führten nicht dazu, dass die Privathaushalte ihre Konsumausgaben verstärkten. Auch das Investitionsklima blieb schwach. Anders reagierten die Finanzmärkte, die sich trotz der unsicheren politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten positiv entwickelten.

Die 180 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken haben trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ihren Erfolgskurs fortgesetzt. Das regional ausgerichtete genossenschaftliche Geschäftsmodell überzeugte durch Stabilität. Auch der VR Bank Bayreuth-Hof eG gelang mit vorausschauenden geschäftspolitischen Entscheidungen ein erfolgreiches Jahr 2024. Die Bilanzsumme konnte um 1,5 % auf 2.595 Millionen Euro erhöht werden. Der Jahresüberschuss verzeichnete einen Zuwachs von 1,6 % auf 4,45 Millionen Euro. Das betreute Kundenanlagevolumen wuchs um 4,7 % auf 3.964 Millionen Euro. Das betreute Kundenkreditvolumen fiel mit -0,2 % kaum geringer



als im Vorjahr aus. Es betrug 1.772 Millionen Euro. Im Ergebnis bedeutete dies insgesamt ein Plus von 3,2 % für das betreute Kundenvolumen, das sich auf 5.736 Millionen Euro belief.

Mit einer sehr guten Liquiditätsausstattung sind wir vom Kapitalmarkt weitgehend unabhängig. Die Finanzierung der Bank erfolgt fast ausschließlich über breit gestreute Kundeneinlagen. Eigenanlagen werden auf Basis einer konservativen Risikopolitik gesteuert. Unsere solide Ausstattung mit Eigenmitteln erhöht die Substanz der Bank und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit. Sie ist ein wichtiges Instrument, um steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalquote und erweiterten aufsichtsrechtlichen Maßnahmen gerecht zu werden.

Unter dem Schlagwort „Omnikanalbank“ bauen wir unsere Zugangswege für Kunden weiter aus. Neben persönlicher Beratung und Service in den Filialen nimmt die Nachfrage nach ortsunabhängiger Videoberatung stetig zu. Vor allem das OnlineBanking gewinnt an Bedeutung. Wir setzen auf Beratung nach individuellem Bedarf. Abhängig von der Situation des Kunden werden ausführliche Beratungsgespräche vereinbart oder schnelle Lösungen für den konkreten Einzelfall herbeigeführt. Mit dem stetigen Ausbau des KundenDialogCenters gewinnt die Bank weiter an Geschwindigkeit, da viele ►

Stabil erfolgreich!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**
Die richtige Entscheidung.

Überblick über unser
Eigenkapital zum 31.12.2024:

Geschäftsguthaben der Mitglieder	54.479.000 Euro
Rücklagen	116.177.000 Euro
Bilanzgewinn, soweit Zuführung zum Eigenkapital	1.336.000 Euro
Fonds für allgemeine Bankrisiken	90.500.000 Euro
./.. Genussrechtskapital	--- Euro
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.277.000 Euro
Eigenkapital insgesamt	263.769.000 Euro

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der
Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Jahresüberschuss	4.453.957,50 Euro
./.. Vorwegzuweisung zu den Rücklagen	1.463.250,87 Euro
= Bilanzgewinn	2.990.706,63 Euro
./.. 3 % Dividende auf die Geschäftsguthaben	1.654.125,11 Euro
= Zuweisung zu den Rücklagen	1.336.581,52 Euro

Anfragen fallabschließend telefonisch, per Chat oder Videocall bearbeitet werden. Umfangreiche Investitionen fließen in die Modernisierung unserer Hauptstellen und Filialen. Um den weiter wachsenden Anforderungen an das Thema Nachhaltigkeit auch künftig gerecht zu werden, steuert eine Projektgruppe die Entwicklung der VR Bank zu mehr Nachhaltigkeit.

Die VR Bank Bayreuth-Hof eG ist ein zuverlässiger Arbeitgeber für 381 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neunzehn junge Menschen nutzen die Chance einer Ausbildung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau mit besten Übernahme- und Entwicklungschancen. Im September 2025 begrüßen wir elf neue Auszubildende. Wir geben im Team unser Bestes für fast 105.000 Kunden, von denen circa 47.000 auch Mitglieder sind und damit im besonderen Maß von den Vorteilen unserer genossenschaftlichen Rechtsform profitieren.

Gemeinnützige Vereine und Institutionen und ihre meist ehrenamtlich tätigen Mitglieder leisten wertvolles gesellschaftliches Engagement in unserem Geschäftsgebiet. Mit Hilfe unseres Gewinnsparevereins können wir uns mit rund 300.000 Euro Spenden im Jahr dafür bedanken.

Das kulturelle und sportliche Angebot unterstützen wir an vielen Stellen als Sponsor und tragen damit zu mehr Lebensqualität in unserer Heimat bei. Unsere kostenfreie Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ wird immer stärker genutzt, um online Unterstützer für gemeinnützige Projekte zu finden.

Für den Erfolg im vergangenen Jahr bedanken wir uns allen voran bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg. Besten Dank auch an alle Partnerinnen und Partner innerhalb des Genossenschaftlichen Verbunds. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und der Vertreterversammlung danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit.

Bayreuth, 26. Juni 2025

Jürgen Dünkel

Tobias Reisse

Bernd Schnabel

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen meist die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.



Aktivseite Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			15 338 606,29		19 806
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			25 937 810,64		71 220
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	25 937 810,64				(71 220)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	41 276 416,93	-
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			289 996 198,42		202 113
b) andere Forderungen			44 455 204,46	334 451 402,88	50 899
4. Forderungen an Kunden				1 437 712 371,96	1 437 716
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	583 659 657,78				(562 243)
Kommunalkredite	46 831 175,41				(43 650)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		20 200 934,71			14 159
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	20 200 934,71				(14 159)
bb) von anderen Emittenten		544 670 196,47	564 871 131,18		544 038
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	299 292 413,06				(315 791)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	564 871 131,18	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				160 944 137,80	161 013
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28 444 700,72		25 373
darunter: an Kreditinstituten	1 211 971,25				(1 212)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 571 780,00	30 016 480,72	1 572
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 481 200,00				(1 481)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				-	-
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				3 254 945,66	3 786
darunter: Treuhandkredite	3 254 945,66				(3 786)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1 515,00		3
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	1 515,00	-
12. Sachanlagen				13 512 899,54	13 939
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8 821 196,19	10 767
14. Rechnungsabgrenzungsposten				15 256,97	11
Summe der Aktiva				2 594 877 754,83	2 556 414

Passivseite *Kurzfassung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024*

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			21 633,74		3 308
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			142 636 497,95	142 658 131,69	164 554
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		372 780 590,28			375 890
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		32 315 148,39	405 095 738,67		28 336
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 544 174 862,67			1 558 951
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		208 637 983,96	1 752 812 846,63	2 157 908 585,30	144 291
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				3 254 945,66	3 786
darunter: Treuhandkredite	3 254 945,66				(3 786)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 589 471,11	1 974
6. Rechnungsabgrenzungsposten				72 677,03	95
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			924 131,00		905
b) Steuerrückstellungen			9 258 045,24		2 240
c) andere Rückstellungen			11 202 753,72	21 384 929,96	11 376
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1 276 900,00	3 070
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				90 500 000,00	86 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			56 064 056,56		55 561
b) Kapitalrücklage			15 637 350,89		15 637
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		46 800 000,00			45 400
cb) andere Ergebnissrücklagen		53 740 000,00			52 050
cc)		-	100 540 000,00		-
d) Bilanzgewinn			2 990 706,63	175 232 114,08	2 990
Summe der Passiva				2 594 877 754,83	2 556 414
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			11 477 666,78		12 951
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	11 477 666,78	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			85 787 622,73	85 787 622,73	85 606
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		49 568 911,54			42 946
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	1 068,12				(17)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		11 884 413,28	61 453 324,82		10 148
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	3,41				(-)
2. Zinsaufwendungen			-17 641 403,63	43 811 921,19	-10 360
darunter: erhaltene negative Zinsen	20 393,91				(25)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 504 494,48		-
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			915 437,69		856
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	3 419 932,17	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge		24 106 675,56			23 597
6. Provisionsaufwendungen		-2 838 538,67	21 268 136,89		-2 253
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 575 730,70	1 156
darunter: aus Währungsumrechnungen		82 502,59			(105)
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		27 237,85			(44)
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-18 453 689,76			-18 817
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 376 079,23	-22 829 768,99		-4 751
darunter: für Altersversorgung	-585 618,41				(-1 009)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-13 408 736,23	-36 238 505,22	-12 972
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 573 761,17	-1 532
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-245 387,58	-403
darunter: aus der Währungsumrechnung		-27,62			(-)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-41 379,60			(-26)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-12 055 163,82		-607
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-12 055 163,82	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-11 192,74		-5 790
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-11 192,74	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				19 951 710,42	21 218
20. Außerordentliche Erträge		124 596,04			-
21. Außerordentliche Aufwendungen		-347 385,90			-
22. Außerordentliches Ergebnis				-222 789,86	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-10 690 955,56		-5 766
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-84 007,50	-10 774 963,06	-66
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-4 500 000,00	-11 000
25. Jahresüberschuss				4 453 957,50	4 386
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				4 453 957,50	4 386
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				4 453 957,50	4 386
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-600 000,00		-600
b) in andere Ergebnisrücklagen			-863 250,87	-1 463 250,87	-796
				2 990 706,63	2 990
29. Bilanzgewinn				2 990 706,63	2 990

Aufsichtsrat der VR Bank Bayreuth-Hof eG

Josef Hauke

Vorsitzender
Selbstständiger Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater, Münchberg

Stefan Bußler

Geschäftsführer, Helmbrechts

Dr. med. dent. Georg Dumbach

Kieferorthopäde, Pegnitz

Ernst Kielmann

Geschäftsführer und Inhaber
Schreinerei Kielmann, Münchberg

Kerstin Knabe

Geschäftsführerin und Inhaberin
IT-Unternehmen, Plauen

Karl Lappe

Bürgermeister, Landwirtschafts-
meister, Mistelgau

Heinz Ponfick

Steuersachbearbeiter, Goldkronach

Dipl.-Volkswirtin Tanja Wagner

Selbstständige PR-Beraterin,
Bayreuth

Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbands

Der Abschlussprüfer, der Genossenschaftsverband Bayern e.V., hat dem Jahresabschluss 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht wird gemäß § 46 Abs. 1 der Satzung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
VR Bank Bayreuth-Hof eG · Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth · www.vrbank-bayreuth-hof.de
Projektleitung:
Sabine Eichenseer, Marketing & Kommunikation
Konzeption & Gestaltung:
GMK GmbH & Co. KG
Kanzleistraße 3 · 95444 Bayreuth · www.gmk.de



natureOffice.com/DE-245-YHJZZH4

VR Bank Bayreuth-Hof eG

Hohenzollernring 31
95444 Bayreuth
Telefon Bayreuth: 0921 882-0
Telefon Hof: 09281 810-0
Telefon Plauen: 03741 1207-0
info@vrbtho.de
www.vrbank-bayreuth-hof.de



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Bayreuth, im Juni 2025

Josef Hauke
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Bayreuth-Hof eG**
Die richtige Entscheidung.